

Grünenthal erwirbt das Krebsmedikament Stivarga®

- *Das ist der neueste Schritt in der Strategie von Grünenthal: etablierte Arzneimittel zu erwerben, die einem klaren medizinischen Bedarf dienen, die kommerziellen und operativen Kompetenzen des Unternehmens zu nutzen und das Wachstum voranzutreiben.*
- *Stivarga® (Regorafenib) ist ein etabliertes orales Medikament zur Behandlung bestimmter fortgeschrittener Krebserkrankungen, darunter metastasierter Kolorektalkrebs, gastrointestinale Stromatumoren (GIST) und hepatozelluläres Karzinom (Leberkrebs). Es ist weltweit in mehr als 90 Märkten zugelassen und erhältlich.*
- *Grünenthal hat seit 2017 rund 2,6 Milliarden Euro in erfolgreiche M&A-Transaktionen investiert, wodurch die Rentabilität des Unternehmens deutlich gestärkt und die innovative Forschungspipeline weiter finanziert wurde.*

Aachen, Deutschland, 21. September 2026 – Grünenthal, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Schmerztherapie und Forschung, gab heute eine Vereinbarung mit der Bayer AG über den Erwerb von Stivarga®, einem oralen Medikament zur Behandlung bestimmter fortgeschrittener Krebserkrankungen, für bis zu 375 Millionen Euro bekannt. Die Akquisition steht unter dem Vorbehalt der üblichen Abschlussbedingungen, einschließlich der Genehmigung durch die zuständigen Aufsichtsbehörden. Der Abschluss der Akquisition wird für Ende 2026 oder Anfang 2027 erwartet.

Stivarga® (Regorafenib) ist ein oraler Multikinase-Inhibitor, der bei metastasiertem kolorektalem Karzinom, hepatozellulärem Karzinom und gastrointestinalen Stromatumoren (GIST) bei Patienten indiziert ist, die bereits mit anderen verfügbaren Therapien behandelt wurden oder bei denen diese nicht angewendet werden können. Das Medikament ist weltweit in mehr als 90 Märkten zugelassen und erhältlich.

„Diese Akquisition passt strategisch hervorragend zu Grünenthal und spiegelt unsere disziplinierte M&A-Strategie wider, etablierte Arzneimittel zu erwerben, die klare und anhaltende medizinische Bedürfnisse erfüllen und langfristigen Wert schaffen“, sagte Gabriel Baertschi, CEO von Grünenthal. „Stivarga® hat eine fest etablierte Rolle in der Patientenversorgung, und die Transaktion wirkt sich unmittelbar positiv auf unser Geschäft aus. Durch die Nutzung unserer kommerziellen und operativen Expertise sehen wir klare Chancen, den Wert des Medikaments zu maximieren und das langfristige Wachstum von Grünenthal zu unterstützen.“

Der Verlust des Exklusivitätsschutzes für Stivarga® wird in der Europäischen Union für das Jahr 2029 und in den Vereinigten Staaten (USA) für das Jahr 2030 erwartet. Grünenthal schätzt, dass Stivarga® im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2027 einen positiven Beitrag zum konsolidierten EBITDA von bis zu rund 100 Millionen Euro leisten könnte. Diese Einschätzung basiert auf einer Analyse der Informationen, die Grünenthal von Bayer zur Verfügung gestellt wurden, und setzt den Abschluss der

Akquisition bis Ende 2026 oder Anfang 2027 sowie eine ganzjährige Konsolidierung voraus.

Die Akquisition ist der neueste Schritt im Rahmen der M&A-Strategie von Grünenthal und folgt auf die erfolgreiche Integration mehrerer wichtiger Arzneimittel für eine Vielzahl von Indikationen, darunter die weltweiten Rechte an Nebido™, die Rechte an Cialis® in Mexiko, Brasilien und Kolumbien, die europäischen Rechte an Crestor™ und Nexium™ sowie die weltweiten Rechte an Vimovo™ (außerhalb der USA und Japans), Zomig™ (außerhalb Japans) und Qutenza™. Neben dem Erwerb von Vermögenswerten hat Grünenthal Anfang dieses Jahres die alleinige Eigentümerschaft an Grünenthal Meds übernommen, einem früheren Joint Venture mit Kyowa Kirin International zur Vermarktung seines etablierten Arzneimittelportfolios. Im Jahr 2024 hat Grünenthal das US-Unternehmen Valinor Pharma und das Produkt Movantik® erworben. Seit 2017 hat das Unternehmen rund 2,6 Milliarden Euro in erfolgreiche M&A-Transaktionen investiert.

Über Stivarga®

Stivarga® ist ein einmal täglich oral einzunehmendes verschreibungspflichtiges Arzneimittel zur Behandlung bestimmter fortgeschrittener Krebserkrankungen. In den letzten 10 Jahren wurden damit mehr als eine Million Patienten in über 90 Ländern behandelt.

In der EU ist Stivarga® als Monotherapie zur Behandlung erwachsener Patienten mit metastasiertem Kolorektalkarzinom (mCRC) indiziert, die zuvor mit verfügbaren Therapien behandelt wurden, darunter eine Chemotherapie auf Fluoropyrimidin-Basis, einer Anti-VEGF-Therapie und einer Anti-EGFR-Therapie, sowie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit inoperablem oder metastasiertem gastrointestinalem Stromatumor (GIST), bei denen unter einer vorherigen Behandlung mit Imatinib und Sunitinib eine Progression eingetreten ist oder die diese Behandlung nicht vertragen, und zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit hepatozellulärem Karzinom (HCC), die zuvor mit Sorafenib behandelt wurden.

In den USA ist Stivarga® indiziert zur Behandlung von Patienten mit metastasiertem kolorektalem Karzinom (mCRC), die zuvor mit einer auf Fluoropyrimidin, Oxaliplatin und Irinotecan basierenden Chemotherapie sowie einer Anti-VEGF-Therapie behandelt wurden, sowie bei RAS-Wildtyp einer Anti-EGFR-Therapie, sowie bei lokal fortgeschrittenen, inoperablen oder metastasierten GIST, die zuvor mit Imatinibmesylat und Sunitinibmalat behandelt wurden, und bei HCC, die zuvor mit Sorafenib behandelt wurden.

Über Grünenthal

Grünenthal ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Behandlung von Schmerzen und verwandten Erkrankungen. Als forschendes Pharmaunternehmen verfügen wir über eine langjährige Erfahrung in innovativer Schmerztherapie und der Entwicklung modernster Technologien für Patienten weltweit. Mit Innovationen wollen wir das Leben von Patienten verbessern. Wir setzen uns mit aller Kraft dafür ein, unsere Vision von einer Welt ohne Schmerzen zu verwirklichen.

Grünenthal hat seine Konzernzentrale in Aachen und ist mit Gesellschaften in 28 Ländern in Europa, Lateinamerika und den Vereinigten Staaten vertreten. Unsere Produkte sind in mehr als 100 Ländern erhältlich. Im Jahr 2025 beschäftigte Grünenthal rund 4.100 Mitarbeiter und erzielte einen Umsatz von 1,8 Milliarden Euro.

Weitere Informationen: www.grunenthal.com

Folgen Sie uns auf [LinkedIn](#) & [Instagram](#)

Berater

Freshfields fungierte als Rechtsberater von Grünenthal.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Matt Crabb, Leiter Global Communications (kommissarisch), Grünenthal

matt.crabb@grunenthal.com

###